

Social Media irrelevant für Entscheidung

Laut Umfrage des Liechtenstein-Instituts präferieren die Wählerinnen und Wähler persönliche Gespräche für ihren Wahlentscheid.

Sina Thöny

Persönliche Gespräche, Zeitung, Radio oder Fernsehen? – Den Liechtensteiner Wählerinnen und Wählern stand eine Vielzahl an Informationskanälen für die Entscheidungsfindung zur Verfügung. Neben der Berichterstattung der Medien präsentierten sich die Parteien auf verschiedenen Plattformen. Welche Informationskanäle der Wählerschaft schliesslich bei ihrer Entscheidung halfen, legt die Umfrage des Liechtenstein-Instituts dar.

Wenig Veränderung in den Top 3

Unangefochten auf Platz eins ist wie auch bei den Landtagswahlen 2021 das persönliche Gespräch. Insgesamt 77 Prozent der Befragten gaben an, dass der Austausch mit anderen für ihre Entscheidungsfindung wichtig oder eher wichtig war.

Den zweiten Platz belegten die redaktionellen Beiträge und die Interviews des «Vaterlands» mit 58 Prozent. 2021 schätzten 63 Prozent der Befragten die Beiträge beider Landeszeitungen mindestens als eher wichtig ein. Bis auf einen leichten Verlust von fünf Prozent blieben redaktionelle Beiträge in der Zeitung auch nach der Schliessung des «Volksblatt» relevant für die Meinungsbildung.

70 Prozent der Wählerinnen und Wähler der VU und der Freien Listen schrieben dem «Vaterland» eine wichtige oder eher wichtige Bedeutung in ihrer Entscheidungsfindung zu. Für DpL- und FBP-Wählende

verloren die redaktionellen Beiträge mit je rund 10 Prozent im Vergleich zu 2021 an Bedeutung. Bei den DpL belegten zusätzlich die Leserbriefe im «Vaterland» mit 33 Prozent den fünften Platz bei den bedeutendsten Informationskanälen.

Die erste Veränderung gab es auf dem dritten Rang: «wahlhilfe.li» wurde zum drittwichtigsten Kanal für die Informationsbeschaffung. Mit erstmals allen Kandidierenden auf der Plattform vereint, informierten sich dort mehr Wählerinnen und Wähler als 2021. Bei der Wählerschaft der Freien Liste ist «wahlhilfe.li» sogar der wichtigste Informationskanal zur Entscheidungsfindung: Ein Platz, der bei den anderen Parteien das persönliche Gespräch behält. Mit fast 10 Prozent Vorsprung auf den Viertplatzierten, die Wahlsendung von 1FLTV, schliesst die Wahlhilfe die Top 3 der Informationskanäle ab.

Radio L verliert an Bedeutung

2021 noch auf dem dritten Platz, fiel Radio L auf den achten Rang mit 36 Prozent zurück. Der Bedeutungsverlust bei der Entscheidungsfindung zeichnete sich bereits bei den Abstimmungen 2024 ab. Im Super-Abstimmungsjahr überholte 1FLTV erstmals Radio L. Ein Trend, der auch bei den Landtagswahlen weiterging: Die Wahlsendungen von 1FLTV wurden von 46 Prozent der Befragten als wichtig oder eher wichtig eingeordnet. Insbesondere die Wählerinnen und

Wähler der FBP und der DpL informierten sich auf 1FLTV. Befragte, die VU wählten, präferierten die Wahlsendung des «Vaterlands».

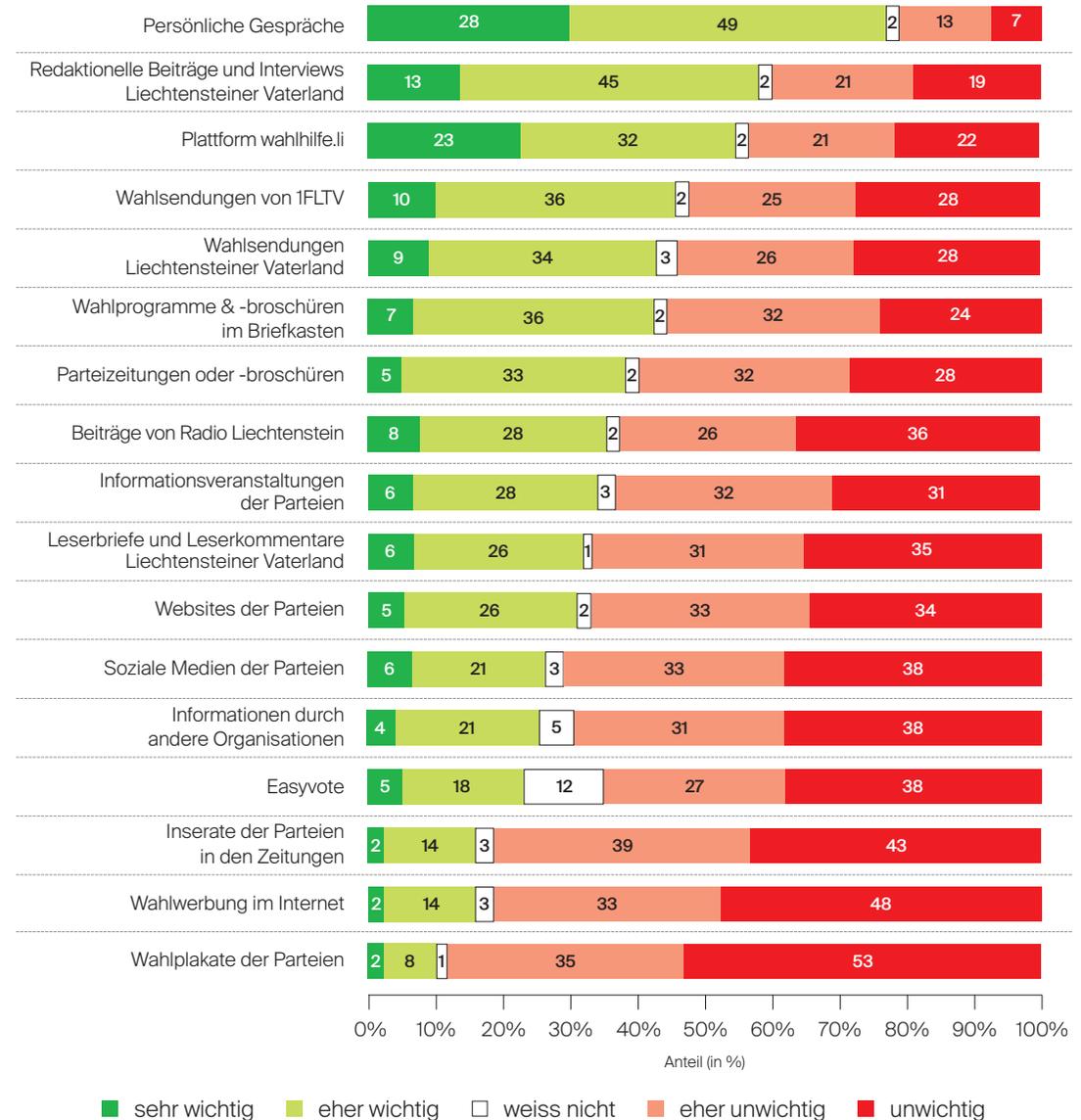
Nach den Wahlsendungen von 1FLTV und des «Vaterlands» waren Wahlprogramme und Broschüren ein wichtiger Informationskanal. In die Hand nahmen die Broschüren 79 Prozent der Befragten, aber nur 43 Prozent befanden sie als wichtig oder eher wichtig für ihre Entscheidungsfindung. Ausser bei der Wählerschaft der DpL schafften es die Wahlprogramme in die Top 5 der Informationskanäle der Befragten aller Parteien.

Digitale Informationskanäle eher unbedeutend

Eine kleine Überraschung gibt es im digitalen Raum: Zwei Drittel der Befragten gaben an, die Website oder die sozialen Medien mindestens einer Partei besucht zu haben. Jedoch stieg diese Zahl trotz der stärkeren Präsenz der Parteien in den sozialen Medien seit 2021 nur um wenige Prozente. In der Entscheidungsfindung massen die Befragten den Parteienwebsites oder den Plattformen in den sozialen Medien weniger Bedeutung zu: Während 2021 noch 36 Prozent Social Media als wichtig oder eher wichtig befanden, waren es bei den Landtagswahlen 2024 nur 27 Prozent. Die Websites waren mit 31 Prozent ein wenig bedeutender, verloren aber auch 3 Prozent im Vergleich zu 2021.

Ähnlich wie Wahlplakate oder Inserate, welche die letzten Plätze in der Umfrage be-

Wie wichtig sind folgende Informationskanäle für Ihre Entscheidungsfindung?



Quelle: Liechtenstein-Institut Grafik: Nadine Hafner

gen, scheint der digitale Auftritt zwar Aufmerksamkeit und Be-

kanntheit zu generieren, hat aber inhaltlich wenig Auswir-

kung auf die Entscheidungsfindung der Wählerschaft.